Hemer

Städtisches Stromnetz wird kommunal

[03.08.2015] Die Stadtwerke Hemer übernehmen das städtische Stromnetz vom Unternehmen RWE. Das Netz wird für sechs Jahre an den RWE-Verteilnetzbetreiber Westnetz zurückverpachtet.

Seit 1. August 2015 liegt die Verantwortung für das Stromnetz der Stadt Hemer in den Händen der Stadtwerke Hemer. Diese haben es nach langen Verhandlungen vom Unternehmen RWE übernommen. Wie die Stadt Hemer mitteilt, werden die Stadtwerke das Netz bis in das Jahr 2021 an den RWE-Verteilnetzbetreiber Westnetz zurückverpachten. Nach der Rückverpachtung soll der kommunale Versorger sukzessive Dienstleistungsaufgaben übernehmen und unter anderem eigene Kapazitäten aufbauen. RWE behält über seine Tochter Westnetz jedoch zentrale Betriebsführungsleistungen. Auch nach dem Auslaufen des Verpachtungsvertrages soll laut der Meldung die Zusammenarbeit zwischen RWE und den Stadtwerken Hemer weiter bestehen. So soll Westnetz auch über das Jahr 2021 hinaus mit zentralen Betriebsführungsaufgaben in der Netzplanung und Netzführung beauftragt werden. „Wir sind froh, dass wir die Partnerschaft mit den Stadtwerken Hemer weiter fortführen, wenn auch in anderer Konstellation“, sagt Joachim Schneider, Technikvorstand bei der RWE Deutschland. Am 1. Januar 2015 hatten die Stadtwerke Hemer den Zuschlag für den Stromkonzessionsvertrag erhalten. Dieser regelt die Versorgung von rund 20.000 Netzkunden. Eigentümer an den Stadtwerken sind neben der Stadt Hemer mit 96 Prozent das Unternehmen Mark-E mit vier Prozent.

(ma)

Stichwörter: Rekommunalisierung, RWE, Stadtwerke Hemer, Unternehmen